



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1915-01-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater

Flanheim

124

Mittwoch 27. Januar 1915 — 26. Vorstellung im Abonnement

Neu einstudiert:

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Spieleleitung: Richard Weichert

Personen:

Hermann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Robert Garrison
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Karl Neumann-Hodis
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe	Max Bing
Werner Stauffacher	Hans Godek
Itel Reding	Franz Klebusch
Hans auf der Mauer	Franz Bartenstein
Jörg im Hofe	Konrad Ritter
Ulrich der Schmid	Josef Renkert
Jost von Weiler	Alois Bolze
Walther Fürst	Paul Tietz a. G.
Wilhelm Tell	Franz Everth
Rösselmann, der Pfarrer	Bernhard Müller
Petermann der Sigrist	Georg Becker
Kuoni, der Hirte	Hugo Voisin
Werni, der Jäger	Walter Taub
Kuodi, der Fischer	Hermann Kupfer
Arnold vom Melchthal	Robert Büchner
Konrad Baumgarten	Meinhart Maur
Maier von Sarnen	Hugo Schödl
Struth von Winkelried	Wilhelm Burmeister
Klaus von der Flühe	Anton Scheipers
Burkard am Sühel	August Krebs
Arnold vom Seewa	Fritz Müller
Konrad Hunn	Hans Wambach
Kunz von Gersau	Willy Resemeyer
Jenni, Fischerknabe	Rose Lichtenstein
Seppi, Hirtenknabe	Alice Lissi
Gertrud, Stauffachers Gattin	Thila Hummel
Hedwig, Tells Gettin, Fürsts Tochter	Toni Wittels
Bertha, v. Bruneck, eine reiche Erbin	Margarete Köckerith
Armgard	Teresina Öster
Mechthild	Julie Sanden
Elsbeth	Elise de Lank
Hildegard	Henne Leonie
Walter	Helene Heinrich
Wilhelm	Käte Sauter
Tells Knaben	Emil Hecht
Frieshart	Alexander Körkert
Leuthold	Max Krüger
Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeisters	Georg Köhler
Johannes Parricida	Heinrich Spennath
Stüssi, der Flurschuh	Paul Bieda
Der Stier von Uri	Adolf Karlinger
Ein Wanderer	Hermann Trembach
Der Frohnvogt	Karl Zöller
Meister Steinmehl	Josef Renkert
Ausrufer	Hans Wambach
Erster Geselle	Georg Maudanz
Zweiter Geselle	Julius Reisenberger
Alter Mann	Franz Klebusch
Erster	Walter Pieau
Zweiter Reiter	
Barmherzige Brüder, Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen	

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6½ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mr. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mr. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Profzeniumsloge	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Sperrsit: 1. Parkett	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sperrsit: 2. Parkett	3.—		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplätze im Parkett	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50	Parterre	1.50

Kassenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) Tagessverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags ein Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen ausswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsvorverwaltung in Ludwigshafen u. ab. Buchhandlung A. Michel in Speyer. Zu Kartendestellungen vor ausswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu beschaffen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 28. Januar (S 23 kleine Preise) Così fan tutte
 Freitag, 29. Januar (C 27 kleine Preise) Der Traum ein Leben
 Samstag, 30. Januar (A 25 kleine Preise) Schirin und Gertrude
 Sonntag, 31. Januar (B 24 mittl. Preise) Tristan und Isolde
 Montag, 1. Februar (D 25 kleine Preise) Die Räuber

Anfang 7½ Uhr
 Anfang 7 Uhr
 Anfang 7½ Uhr
 Anfang 5 Uhr
 Anfang 7 Uhr

Im neuen Theater:

Sonntag, 31. Januar

SturmIdyll

Anfang 8 Uhr